

Dübendorf, 30. September 2021

Schriftliche Anfrage

Grundlagen Wohnen in Dübendorf

Einleitung

2014 hat Dübendorf in der Gemeindeordnung verankert, dass sich die Stadt dem Thema preisgünstiges Wohnen annimmt. Seither wurde in Dübendorf viel gebaut und es wird weiter geplant, 2022 soll ausserdem die Bau- und Zonenordnung revidiert werden. Mit dem REK liegen bereits erste Grundsätze dazu vor, jedoch enthält der Bericht nur qualitative Angaben.

In Vorbereitung auf die Diskussion der BZO möchten wir vom Stadtrat einige Grundlagen abfragen. Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Beantwortung dieser Fragen in erster Linie vorhandene Grundlagen zur Verfügung gestellt werden sollen. Wo Angaben nur für einzelne Quartiere vorhanden sind, können auch diese aufgeführt werden.

Fragen:

1. Wie hoch schätzt der Stadtrat den Anteil des genossenschaftlichen sowie des gemeinnützigen Wohnungsbaus in Dübendorf ein?
2. Wie viele Akteure sind dem Stadtrat im genossenschaftlichen und gemeinnützigen Wohnbau bekannt, die auf dem Gemeindegebiet aktiv sind?
3. Wie viele Wohnungen nach Kostenmiete sind auf Land der Stadt oder der städtischen Pensionskasse verfügbar sowie auf Land, das die Gemeinde im Baurecht abgegeben hat? Falls Angaben vorhanden: Was sind die Wohnungspreise und die -grösse dieser Wohnungen?
4. Gibt es quantitative Daten, die im Rahmen des REK-Projektes erhoben, die zusätzlich zum qualitativen Bericht öffentlich werden könnten? Wir denken hier bspw. an Auswertungen zum Gebäudebestand, der durchschnittlichen Wohnungsgrösse, der Bevölkerungsdichte oder der Durchmischung von Quartieren.

Stefanie Huber, Gemeinderätin glp/GEU